

Bürgeranträge auf Tempo 30: Bezirksversammlung lehnt Gebühren ab!

(ts) Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord fordert einstimmig die Innenbehörde auf, keine Gebühren für Bürgeranträge auf Tempo 30 zu erheben. Ein entsprechender Antrag war gemeinsam von den Fraktionen von SPD und GRÜNEN eingebracht worden.

Die Luft- und Lärmbelastung überschreitet an vielen Straßen in Hamburg-Nord die zulässigen Grenzwerte. Die ansässigen Bürger*innen können in diesen Fällen Anträge auf Erteilung von Tempo 30 stellen.

Der ADFC hatte diese Möglichkeit des

Selbstschutzes mit einer öffentliche Kampagne bekannt gemacht. Viele haben bereits von ihrem Recht Gebrauch gemacht und Tempo 30 für ihre Straße beantragt.

Die Innenbehörde lässt hingegen nicht die Tempo 30-Anträge prüfen, sondern die Möglichkeit den Antragstellenden eine Gebühr in Höhe von 360 Euro für die Bearbeitung in Rechnung zu stellen.

Thorsten Schmidt, verkehrspolitischer Sprecher: „Fast 400 Menschen in Hamburg haben für ihren Wohnort sogenannte ‚verkehrsbeschränkende Maßnahmen‘ beantragt. Der Schutz ihrer Gesundheit ist dort deutlich beeinträchtigt. Wir finden es schon ärgerlich, dass es teils über neun Monate dauert, bis die Behörden sich zu diesen Anträgen überhaupt verhalten. Dass nun aber die Bürger auch noch dafür zahlen sollen, dass ihre Gesundheit geschützt wird, ist schlichtweg unanständig.“

👉 [Antrag](#) 👉 [Presseinfo](#)



Bezirkspolitiker sind sich einig: Bugenhagenkirche soll auch künftig ein Ort für alle sein!

(mwb) Die weitere Zukunft der Bugenhagenkirche war erneut Thema auf der letzten Sitzung der Bezirksversammlung.

Das Kirchengrundstück in Barmbek-Süd, gehört der Stadt Hamburg. Diese hatte es der Kirche zur Verfügung gestellt. Bei einer nicht mehr vorhandenen kirchlichen Nutzung muss das Grundstück geräumt zurückgegeben werden. Die 1929 fertiggestellte Kirche ist denkmalgeschützt. Eine geräumte Übergabe an die Stadt Hamburg ist daher weder möglich noch wünschenswert. Als neue Eigentümerin für Gebäude und Grundstück hat sich eine kleine evangelikale Gruppe ins Gespräch gebracht. Sie möchte ein religiöses

Zentrum für ihre Gruppe einrichten.

Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender und kulturpolitischer Sprecher: „Weder Stadt noch Kirchenkreis wollen das Gebäude. Eine Klärung zieht sich seit geraumer Zeit hin. Diese Hängepartie nutzt keinem. Auch die Verantwortlichen des seit einigen Jahren in dem Gebäude residierenden Theaters Die Burg sehen einer ungewissen Zukunft entgegen.“

Die Bezirksversammlung hat sich bereits zuvor gegen eine Veräußerung an sektenähnliche religiöse Gruppierungen ausgesprochen. Mit dem Rot-Grünen Antrag wollen wir erreichen, dass für zukünftige Ausschreibungs- und Interessenbekundungsverfahren eine weiterhin dem Stadtteil zugewandte Nutzung der Bugenhagenkirche festgeschrieben wird.“

👉 [Antrag](#) 👉 [Presseinfo](#)



Michael Werner-Boelz
Fraktionsvorsitzender

Hamburg-Nord unterstützt seine Handball-Stars der HGHB!

(mwb) Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord hat einstimmig dem Handball-Drittligisten HG Hamburg-Barmbek finanzielle Unterstützung für die anstehenden Auswärtsfahrten gewährt. Auf Antrag der Bezirksfraktionen von SPD und GRÜNEN werden hierfür 6.000 Euro bereitgestellt.

Michael Werner-Boelz, Vorsitzender der GRÜNEN Bezirksfraktion Hamburg-Nord und deren sportpolitischer Sprecher: „Die HG Hamburg-Barmbek engagiert sich mit viel Herz für den Bezirk Hamburg-Nord und insbesondere für Barmbek. Sie kooperiert mit Schulen, um Kindern und Jugendlichen Spaß an Bewegung und Sport zu vermitteln. Zudem ist sie bei der Integration von Geflüchteten dabei. Die Förderung der Gesundheit und des sozialen Miteinanders sind Kernanliegen von Sportvereinen wie der HGHB.“

Der 1. Mannschaft der HGHB gelang in der letzten Spielzeit der Aufstieg in die 3. Liga Nord – und dies als erstem Team überhaupt ohne Niederlage. Die nun längeren Fahrten zu Auswärtsspielen müssen aus Sicherheitsaspekten mit einem Bus zurückgelegt werden. Die Kosten für die Anmietung eines Busses übersteigen jedoch die finanziellen Mittel des Vereins. Werner-Boelz: „Leider gibt es erst ab der 2. Bundesliga finanzielle Unterstützung für Fahrten vom Sportamt. Deshalb springen wir ein. Vorbildliches Engagement gilt es zu stärken!“

👉 [Antrag](#) 👉 [Presseinfo](#)



Auf dem Weg nach oben: Die Handballgemeinschaft Hamburg-Barmbek (© HGHB)

Umbau der Beethovenstraße: Rot-GRÜN beantragt Tempo 30, barrierefreie Gehwege und gute Radführung

(cr) Auf Antrag von SPD und GRÜNEN beschloss der Regionalausschuss einstimmig, dass die Beethovenstraße umgebaut werden soll. Im Vordergrund steht die Anlage von Radfahrstreifen, die Sanierung der Gehwege und Tempo 30 am Westende der Straße.



Zwischen Bachstraße und Winterhuder Weg soll in der Beethovenstraße künftig Tempo 30 gelten

Christoph Reiffert, Sprecher der GRÜNEN Fraktion für Barmbek, erläutert: „Durch die gerade startende Neubebauung müssen die Gehwege, Grünstreifen und Parkplätze ohnehin umgestaltet werden. Wir legen dabei viel Wert darauf, dass auch die Gehwege erneuert werden.“

Auch fehlt es an einigen Stellen an Pollern, die ein Bekapen oder Befahren mit Autos verhindern.“

Am Westende der Beethovenstraße sind keine Radfahrstreifen möglich.

Christoph Reiffert: „Wir schlagen vor, dass dort aus Sicherheitsgründen eine Tempo-30-Strecke eingerichtet wird.“

[Antrag](#) [Pressemitteilung](#)

Maienweg bekommt breite Fußwege und Radfahrstreifen

(ts) Anfang Oktober haben endlich die Bauarbeiten am Maienweg im Abschnitt zwischen Ratsmühlendamm und Am Hasenberge begonnen.

Thorsten Schmidt, verkehrspolitischer Sprecher der GRÜNEN Fraktion Hamburg-Nord: „Die Bürger*innen dürfen sich auf barrierefreie, befestigte Fußwege auf beiden Straßenseiten freuen. Auf der Westseite wird der Gehweg verbreitert.“

Radler*innen erhalten Radfahrstreifen auf der Fahrbahn. Diese sind erheblich breiter als die alten Radwege und sorgen dafür, dass man immer gut im Sichtfeld des Autoverkehrs fährt. Das beugt besonders an Kreuzungen Unfällen vor!“

Der Senat stellte auf Antrag von Rot-GRÜN zusätzliche Mittel für die Sanierung zur Verfügung. Der Abschluss der Baumaßnahmen soll am 22. Dezember sein.

[Pressemitteilung](#)



Duschen und Umkleidekabinen der SCALA-Sporthalle werden saniert!

(mwb) Der SC Alstertal-Langenhorn erhält 76.864 Euro für dringend notwendige Sanierungsarbeiten im Umkleide- und Sanitärbereich der Sporthalle in der Lüttkoppel. Außerdem soll ein Fußweg zur vereinseigenen Kindertagesstätte finanziert werden. Ein entsprechender Antrag von SPD und GRÜNEN wurde einstimmig beschlossen.

Michael Werner-Boelz, Vorsitzender der GRÜNEN Fraktion Nord: „Die Sporthalle des SCALA ist vor über 40 Jahren erbaut worden. Aus dieser Zeit stammen auch noch die Duschen und die Umkleidekabinen. Sie sind dringend sanierungsbedürftig. Die Sportlerinnen und Sportler sollen sich schließlich wohl fühlen. Die Sport- und Bewegungskinderstätte, die SCALA 2013 eingerichtet hat, soll aus Sicherheitsgründen einen vom Autoverkehr getrennten Fußweg erhalten. Das unterstützen wir gerne.“ [Antrag](#)

[Pressemitteilung](#)



Ausschreibung der Bezirksamtsleitung Hamburg-Nord kommt

(mwb) Ende August 2018 wird der derzeitige Bezirksamtsleiter Harald Rösler nach über 50 Jahren Dienstzeit in verschiedenen Funktionen im Bezirksamt Hamburg-Nord in den Ruhestand gehen. Die Fraktionen von SPD, CDU, GRÜNEN und DIE LINKE sowie die FDP-Gruppe forderten in einem einstimmig beschlossenen Antrag nun die zuständige Finanzbehörde auf, ein Ausschreibungsverfahren einzuleiten.

Michael Werner-Boelz, Vorsitzender der GRÜNEN Fraktion Nord kommentiert: „Harald Rösler hat in den vergangenen Jahren den Bezirk hervorragend durch durchaus turbulente Zeiten geführt. Unter seiner Leitung wurden sowohl die hohen Zahlen Geflüchteter angemessen untergebracht und das Wohnungsbauproblem angegangen.“

Für uns GRÜNE stand von vornherein fest, dass wir auf eine öffentliche Ausschreibung nicht verzichten wollen. Wir brauchen die kompetenteste Person, die wir finden können – ein Ausschreibungsverfahren ist daher die beste Lösung.“ [Antrag](#) [Presseinfo](#)

+++ e-Blattgrün +++

(red) Blattgrün gibt es auch im Abo: Eine E-Mail an die Adresse fraktion@gruene-nord.de genügt, und Sie erhalten alle Ausgaben digital. Sie erhalten nur Blattgrün, keine andere Werbung.

+++ Kritik an Sanierung Habicht-/Nordschleswiger Straße +++

(cr) Im Reginalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg wurde Anfang Oktober die Planung für die Sanierung von Habichtstraße und Nordschleswiger Straße vorgestellt. Alle Anwesenden kritisierten die Planung massiv, weil sie in weiten Teilen gemeinsame Geh- und Radwege vorsieht. Das gefährdet sowohl Radfahrer*innen als auch Fußgänger*innen.

Beschlossen wurde, dass der planenden Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer das Vorhaben in den Stadtteilräten Dulsberg und Barmbek-Nord vorstellen solle. Die Rot-GRÜNE Koalition kündigte für die Novembersitzung einen umfangreichen Antrag zum Thema an. Blattgrün berichtet in der kommenden Ausgabe.

+++ Rot-GRÜN unterstützt Seniorenkaffee in Barmbek +++

(mwb) Auf Antrag der Regierungskoalition erhalten AWO und Kreuzkirche Barmbek für ein herbstliches Seniorenkaffee eine Unterstützung von 500 Euro.

IMPRESSUM

Blattgrün ist ein Infoblatt der GRÜNEN Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Es erscheint monatlich nach der Bezirksversammlung.

[sind Links zu den bezeichneten](#)

Informationen auf www.gruene-nord.de oder externen Seiten. Für externe Links wird keine Haftung übernommen.

Herausgeberin: GRÜNE Fraktion Nord; Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender (VISdP); Redaktion: Christoph Reiffert; Fotos, wenn nicht anders vermerkt: GRÜNE Fraktion Nord, Portraitfotos: Daniela Möllenhoff Bussestraße 1 // 22299 Hamburg Tel: (040) 511 79 19 // Fax: (040) 51 22 28 www.facebook.de/gruenenord fraktion@gruene-nord.de www.gruene-nord.de

